

11.03.2003

## Antrag

der Fraktion der CDU

### **Zukunft braucht Geschichte - Geschichte braucht Zukunft ! Angemessener Geschichtsunterricht in der Gymnasialen Oberstufe**

**Der Landtag fordert die Landesregierung auf:**

- Das Gewicht des Faches Geschichte wieder herzustellen;
- die Curricula so zu verändern, dass das Fach Geschichte - auch bei Betonung der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer - in einem gesicherten Rahmen stattfinden kann;
- dafür Sorge zu tragen, dass bereits in Unter- und Mittelstufe das Fach Geschichte gestärkt wird und so ein tragfähiges Fundament für die weitere Vermittlung des Unterrichtsstoffes in der Oberstufe gelegt wird.

#### **Begründung:**

Historiker sind entsetzt über die Geschichtskennnisse von Abiturienten und sind tief besorgt über die Zukunft des Faches Geschichte an unseren Schulen. Viele Professoren bestätigen, dass zahlreiche Studierende mit nur rudimentären Geschichtskennnissen an die Hochschulen kommen. Auch eine Umfrage des Deutschen Instituts der Wirtschaft Köln bei 1.435 Professorinnen und Professoren aus den 4 Fachrichtungen Geistes- und Kulturwissenschaften, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin und Ingenieurwissenschaften macht das mangelnde Wissen deutlich. Geschichte steht erst an 11. Stelle bei 16 abgefragten Fächern.

Den Schülerinnen und Schüler ist in den meisten Fällen deshalb kein Vorwurf zu machen; denn die von der Schulbürokratie vorgegebene Entwicklung der Oberstufencurricula und die Wahlmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler haben dafür gesorgt, dass das Fach Geschichte immer mehr an den Rand gedrängt wurde. Viele, die durchgängig Sozialwissenschaften belegen, erhalten in der Klasse 13 nur einen Crash-Kursus in Geschichte. Da das letzte Schuljahr nicht zuletzt durch die Abiturprüfungen und durch ein frühes Ende gekennzeichnet sind, verlassen die Abiturienten so mit sehr rudimentärem Geschichtswissen die Oberstufe.

Das steht in Widerspruch zu dem in den Richtlinien formulierten Anspruch, besonderen „Wert auf die Erarbeitung eines breiten Überblickwissens und die Fähigkeit des Erkennens von historischen Zusammenhängen“ zu legen.

Datum des Originals: 11.03.2003/Ausgegeben: 11.03.2003

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen.

Die Kenntnis von geschichtlichen Ereignissen ist kein Selbstzweck. Geschichte ist das Fundament, auf dem unsere Gesellschaft steht. Wer historische Fakten nicht kennt und diese nicht richtig einzuordnen vermag, und wer nicht in der Lage ist, diese im historischen Kontext zu bewerten, wird wurzellos. Nur derjenige, der um geschichtliche Zusammenhänge weiß, der kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.

Dr. Jürgen Rüttgers  
Bernhard Recker  
Dr. Heinz-Jörg Eckhold  
Marie-Theres Kastner  
Herbert Reul  
Michael Ezzo Solf  
Ursula Doppmeier  
Klaus Kaiser  
Marie-Theres Ley  
Hans-Martin Schlebusch

und Fraktion